№. 34.

Breslauer Kreisblatt.

Dreiundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 23. August 1856.

Bekanntmachungen.

(Diebstahl.) In der Nacht vom 17. zum 18. d. M. wurde dem im Kretscham zu Schosnitz, hiesigen Kreises, übernachtenden Colporteur der Gebirgs-Zeitung, Heinrich Meneth von Neurode, seine Ledertasche entwendet, in welcher sich befanden:

circa 15 Exempl. der Gebirgs-Zeitung, 8 Exempl.: das Echo im Gebirge, 4 Exempl.: die Befreiungskriege, 3 Exempl.: Volks-Novellist, 2 Exempl.: die 4 Männer der neuen Zeit, 1 Exempl.: Kosmorama, 3 Exempl.: Blätter der Vergangenheit und Gegenwart, 10 Exempl.: der Sonntags-Abend, 1 Schachtel mit Prämienbildern auf die Zeitschriften, verschiedene Heiligen-Bilder in Gold gepreßt, 2 Paar alte Filzschuhe, 1 weißes Schnupftuch, 3 Schachteln Universal-Salbe und 1 blauer schadhafter Regenschirm, welcher auf der Ledertasche angebunden war.

Der Verdacht des Diebstahls fällt auf einen Fleischer-Gesellen aus Frankenstein, von kleiner untersetzter Statur, schwarzem Schnurrbart, ohne Fußbekleidung, der im Kretscham mit übernachtete und sich heimlich entfernt hat.

Breslau den 19. August 1856.

(Jagd-Scheine.) Mit Bezug auf meine Kreisblatt-Bestimmung vom 5. d. M. S. 165|166, und im Verfolg meiner Bekanntmachung vom 5. Februar a. c. S. 29 bringe ich die Inhaber von gültigen Jagd-Scheinen zur Kenntniß.

Namen und Wohnort des Inhabers.	Giltigkeit des Jagdscheins bis zum	Namen und Wohnort des Inhabers.	Giltigkeit des Jagdscheins bis zum
	1857.		1857.
Generalpächter Kutzner zu Herrnprotsch	1. März.	Ritterg.-Bes. Rosenthal zu Altschliesa	16. Aug.
Kutzner jun. zu Herrnprotsch	—	Beamter Münch zu Altschliesa	—
Forst-Aufseher Bunzel zu Gnichwitz	26. März.	Gr. zu Stolb.-Stolb. jun. z. Weidenhof	—
Wirthsch.-Insp. Rißler z. Tschönbankw.	15. April.	Rentmeister Müller zu Wangern	18. Aug.
Oberförster Thoma zu Boguslawitz	8. Mai.	Graf Saurma-Jeltsch zu Cattern	—
Kr. v. Schwarzenfeld jun. zu Bogenau	10. Mai.	Gutsbes. Klaus zu Kl. Tschansch	—
Revierförster Wünsche zu Albrechtsdorf	10. Juli.	Gutsbes. Hoffmann zu Leopoldowitz	—
Ziegelei-Insp. Adler zu Cawallen	12. Juli.	Ger.-Scholz Maywald zu Barottwitz	—
Lieutnant Devens zu Koberwitz	—	Bauerg.-Bes. Gimmler zu Neukirch	19. Aug.
Rittergutsbes. v. Rath zu Koberwitz	—	Lieutnant Trautvetter zu Protsch	—
Revierförster Zapke zu Koberwitz	—	Lieutn. Frembling zu Poln. Peterwitz	—
Erbscholz Schander zu Woischwitz	12. Aug.	Gutsbes. Brehmer zu Neudorf C.	—
Bauerguts-Bes. Gran zu Woischwitz	—	Carl Ziegner zu Bogenau	20. Aug.
Amtmann Woywode zu Woischwitz	—	Friedrich Ziegner zu Bogenau	—
Ritterg.-Pächt. Stichel zu Treschen	13. Aug.	Ger.-Scholz Rüdiger zu Paschwitz	—
Schaffer Geisler zu Treschen	—	Gustav Scholtz zu Malsen	—
Ritterg.-Bes. Trautvetter zu Protsch	15. Aug.	Ger.-Scholz Kretschmer zu Prisselwitz	—

Breslau den 20. August 1856.

(Personal-Chronik.) Es sind vereidet worden:

1. Der Gerichts-Scholz Friedrich Wagner zu Schwoitsch, als Schiedsmann für die Ortschaft Schwoitsch.

2. Der Rentmeister Julius Müller aus Wangern, als Polizei-Verwalter für Wangern, mit Marienthal, Gr. Bresa, Bogschütz, Märzdorf und Prisselwitz.

3. Der Ritterguts-Pächter Stichel zu Treschen, als Polizei-Verwalter für genannte Ortschaft.

Breslau den 20. August 1856.

(Aufenthalts-Ermittelungen.) Falls nachbenannte Personen im Kreise betroffen werden, erwarte ich sofort Anzeige.

1. Der Tagearbeiter Hardlitschke, welcher sich von Ottwitz heimlich entfernt und sein Weib und 3 Kinder in dürftiger Lage zurückgelassen hat.

2. Der Gottlieb Schmidt aus Puschkowa gebürtig, welcher sich aus seinem Dienste beim Pflanzgärtner Gottlieb Mandel zu Lehmgruben Nr. 30 heimlich entfernt hat.

3. Der früher zu Bogenau wohnhafte Pachtbrauer August Rabatz.

4. Der Inwohner Gottfried Schneider, welcher angeblich seit 2 Monaten seinen bisherigen Wohnort Reppline verlassen haben soll.

5. Der Röthemüller Franz Thiel aus Reppline gebürtig.

6. Der Dienstjunge Johann Franz Anton Tammler, welcher am 19. v. M. nach Ottwitz gewiesen wurde.

7. Die Inwohner Löschke'schen Eheleute, welche früher in Prisselwitz gewohnt haben.

Breslau den 20. August 1856.

Königlicher Landrath,
Freiherr v. Ende.

(Bekanntmachung.) Die Kaufleute Silberberg und Lachmann aus Breslau, beabsichtigen auf ihrem zu Zimpel erworbenem Ackerstück eine stehende Ziegelei anzulegen.

Dies Vorhaben wird gemäß des § 29 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen hiergegen binnen 4 Wochen präklusivischer Frist bei der unterzeichneten Polizei-Verwaltung anzubringen sind.

Zeichnung und Beschreibung liegen hier vor.

Zimpel, Kreis Breslau, den 16. August 1856.

Die Orts-Polizei-Behörde.

(Bekanntmachung.) Der gegenwärtig zur Königl. Domaine Tschechnitz, vom 1. Oktober d. J. ab aber zum Königl. Forst-Revier Zedlitz gehörige südwestliche Theil vom sogenannten Galgenstück von . . . . 29 Morg. 54 Q.-Ruth.

und zwar:	Ackerland	26 Morg.	132 Q.-Ruth.		
	Wiese	1 „	176 „		
	und Unland	— „	106 „		
ferner ein Theil vom Märzdorfer Domainen-Acker, am großen Walde, von				5 „	19 „
			zusammen	34 Morg.	73 Q.-Ruth.

bei Märzdorf im Kreise Ohlau — 1 Meile von der Kreisstadt und $2^1/_2$ Meilen von Breslau entfernt, — belegen, soll in Parzellen von 3 bis 6 Morgen Flächengröße, in dem, vor unserm Kommissarius, dem Forst-Inspector Tramnitz

am 25. September d. J., Vormittags 10 Uhr,

in dem Gerichts-Kretscham zu Märzdorf anstehenden öffentlichen Bietungs-Termine, zum freien Eigenthum meistbietend versteigert werden.

Die Situations- und Veräußerungs-Pläne, nebst den allgemeinen und speciellen Veräußerungs-Bedingungen, liegen in unserer Forst-Kontrolle und bei dem Oberförster Blankenburg zu Kottwitz zur Einsicht der Kauflustigen bereit.

Die Bietungs-Caution beträgt $^1/_{10}$ des Meistgebots.

In dem Termine werden nach 1 Uhr Nachmittags keine neuen Licitanten mehr zugelassen.

Breslau den 19. Juli 1856. Königliche Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten. v. Struensee.

(Freiwilliger Verkauf.) Die Tiel'sche Häuslerstelle Nr. 6 zu Treschen abgeschätzt auf 100 Rthlr. zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur II. B. einzusehenden Taxe soll Dienstag

am 16. September c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Kreis-Gerichts-Rath Reimelt

an ordentlicher Gerichtsstelle in dem Partheien-Zimmer Nr. II im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Breslau den 23. Juli 1856. Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

(Freiwilliger Verkauf.) Die Mokrasche'sche Stelle Nr. 3 zu Siebischau und das Ackerstück Nr. 10 zu Oberhof, abgeschätzt auf 1700 Rthlr. und resp. 650 Rthlr. zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur II. B. einzusehenden Taxe soll

Sonnabend am 13. September c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kreis-Gerichts-Rath Reimelt an ordentlicher Gerichts-Stelle in dem Partheien-Zimmer Nr. 2 im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Breslau den 14. August 1856. Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.